

02.07.2012 – 11:00 Uhr

ikr: Förderung des Interesses für Naturwissenschaften und Technik

Vaduz (ots/ikr) -

Die Regierung hat ein Konzept zur "Förderung des Interesses für Naturwissenschaften und Technik" an den Schulen verabschiedet. Damit unterstützt die Regierung in enger Zusammenarbeit mit der Wirtschaft die Umsetzungen von Zielsetzungen der Bildungsstrategie 2020. Die Massnahmen gemäss Konzept sollen in einem Zeitraum von 2012 bis 2017 bearbeitet und umgesetzt werden.

Fachkräftemangel im technischen Bereich

Nicht nur in Liechtenstein und der Region, sondern europaweit gibt es einen Mangel an Technikerinnen und Technikern. So geht die EU davon aus, dass zur Erreichung der innovationspolitischen Ziele in den nächsten Jahren 40 Prozent mehr Forscherinnen und Forscher im Bereich Technik benötigt werden. Jugendliche zeigen oft eine Aversion gegen technische Fächer. Mit Massnahmen zur Technikförderung soll diesem Trend entgegengewirkt werden.

Unterstützung der Schulen der Förderung von Technik

Es geht darum, ein ganzheitliches Technikverständnis zu entwickeln. Im Lehrplan des Fürstentums Liechtenstein wird den Bereichen Technikförderung und Naturwissenschaften eine hohe Bedeutung zugemessen. Mit verschiedenen Massnahmen werden die Schulen in der Technikförderung unterstützt. So wurden bereits Leitlinien für alle Stufen festgelegt, Weiterbildungen ins Programm aufgenommen und neue Lehrmaterialien angeboten. Verschiedene Projekte können mit Unterstützung von Pädagogischen Hochschulen oder anderen Institutionen in Angriff genommen werden.

Kooperation mit der Wirtschaft

Gerade in Bereich der Förderung des Interesses für Naturwissenschaften und Technik bieten sich Kooperationen mit Gewerbe- und Wirtschaftsbetrieben bei der Durchführung von Exkursionen, Umsetzung von Projekten oder - was in diesem Zusammenhang ebenfalls von hohem Stellenwert ist - in der Berufswahlvorbereitung an. So unterstützen verschiedene Unternehmungen bereits Projekte, welche teils nicht nur in Liechtenstein, sondern auch in mehreren schweizerischen Kantonen umgesetzt werden. Mit verschiedenen Aktionen in der Berufswahlfindung wird ebenfalls auf technische Berufe hingewiesen. Um die Kooperation weiter zu festigen, hat die Regierung für die Umsetzung des Konzepts eine Begleitgruppe eingesetzt, die neben Vertretern des Schulamtes auch Mitglieder der Wirtschaftskammer Liechtenstein, der Liechtensteinischen Industrie- und Handelskammer, der Hilti Corporation und des Amtes für Volkswirtschaft umfasst.

Breites Massnahmenpaket

Die konkreten Angebote für die Schulen umfassen unter anderem ein ganzheitliches Technikförderungsprogramm mit dem Namen "Vom Klang der Technik" mit Vernetzung zu den Fachbereichen Kunst und Musik, das Lernangebot "explore-it", ein Instrument zur Stimulierung des Denkens, zum Entdecken von Zusammenhängen und zum Aufbau von naturwissenschaftlichem Wissen, welches mit Unterstützung der Hilti-Stiftung angeboten wird, der MINT-Initiative, welche das gegenseitige Wissen und Verständnis von Schule und Wirtschaft vertiefen und die MINT-Berufe (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft, Technik) fördern will. Die Palette wird laufend den Entwicklungen und den Bedürfnissen der Schule und der Lehrpersonen angepasst.

Kontakt:

Schulamt
Arnold Kind, Leiter
T +423 236 67 60

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000148/100721156> abgerufen werden.